**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

Heft: 41

**Artikel:** Letzte Woche feierte ich Geburtstag [...]

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-478563

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Im Zyklus "Beiträge der Schweiz zur europäischen Kultur" brachte das Radio einen Vortrag über den Anteil unserer Dichter. Carl Spitteler wurde übergangen.

"Dä isch mer z'groß, dä geit nid i min Gring . . . "

Letzte Woche feierte ich Geburtstag und wurde wie üblich und verschiedenerseits beglückwünscht. Mein sechsjähriger Göttibueb Peterli kommt ebenfalls und sagt spontan: «I gratulier dr denn zom Geburtstag, Götti!» Er



überbringt mir ferner Grüße seiner Eltern und so danke ich ihm und frage: «Säg, Peterli — was het dr d'Mama sunscht no gsait?» «I söll jo dr Fünfliber nid vergässe, wo du mir denn gisch!»